



Helle Farben: Direktor Peter Feldchen zeigt den Frühstücksraum des Feng-Shui-Hotels, das den Gästen Harmonie vermitteln will



Fotos: Ulrike Ehrlacher, Hotel

Strahlung und W-Lan sind tabu

EMMENDINGEN. Guter Schlaf ist das Wichtigste in einem Hotel. Das findet zumindest Gerwin Platz, Schmuckhändler und Eigentümer des Taome Feng Shui Hotels in Emmendingen bei Freiburg. Er ist selbst häufig auf Geschäftsreise und hat bereits viele Hotels gesehen. „Daher weiß ich, wie schwierig es ist, nach schlechtem Schlaf am nächsten Tag erfolgreiche Geschäftsabschlüsse zu tätigen oder vom Alltag abzuschalten.“ Und so hat er in seiner Heimatstadt Emmendingen für 5 Mio. Euro ein Hotel errichten lassen, das nach den Regeln des asiatischen Feng Shui ausgerichtet ist.

Das Taome Feng Shui Stadthotel Breisgau hat im März 2013 eröffnet. Das Konzept berücksichtigt außer der chinesischen Harmonielehre auch Vorzüge der Raumpsychologie, der Geomantie – dabei geht es um die Identität eines Lebensraums – und der Baubiologie. „Taome“ bedeutet so viel wie „Mein Weg, in Harmonie zu leben“. Die Einrichtung ist daher in sanften Farben wie hellgrün und schlammfarben gehalten, zudem gibt es sehr viel weiß. Selbst die Feuerlöcher in den Fluren sind weiß und nicht in dem üblichen signalrot gespritzt. Kanten wurden – sofern es

Feng-Shui-Konzept Das Taome Hotel im Breisgau wurde nach den Regeln des Feng Shui gestaltet. Negative Einflüsse soll hier draußen bleiben.

überhaupt möglich war – vermieden. Abgerundete Formen sollen den Energiefluss optimieren, berichtet Hoteldirektor Peter Feldchen. Zudem soll der Elektromog im Hotel reduziert werden. Die Stromleitungen sind speziell isoliert, Wasseradern und Erdstrahlen wurden beim Bau berücksichtigt. Und der für Geschäftsreisende obligatorische Internetzugang läuft per Kabel, Wireless ist wegen der Strahlung tabu. Einzig die Flachbildschirme in den Zimmern halten sich nicht an die an-

sonsten strikt eingehaltenen Philosophie von Feng (Wind) und Shui (Wasser). „Aber die kann man ja abschalten“, sagt der Hoteldirektor. Beim Mobiliar in den 40 Zimmern wurden vorwiegend Naturmaterialien wie Holz und Stein verwendet. Im ganzen Hotel sorgen große Glasfronten für Tageslicht, der Frühstücksraum wurde aus dieser Idee heraus auch im Obergeschoss eingerichtet – über den Dächern von Emmendingen und mit einem unverstellten Blick sollen die Gäs-

te in den Tag starten können. Über der Rezeption prangt das Logo des Hotels: Fünf Gingkoblätter, die im Inneren eine fünfteilige weiße Blüte beherbergen. Die Blüte ist nicht unbedingt auf den ersten Blick zu sehen und soll die feinen Wirkungen der im Hotel umgesetzten Maßnahmen, die zum Wohlfühl des Gastes viel beitragen, symbolisieren. Der Ginkgo-Baum ist in Asien von alters her ein heiliger Tempelbaum, der für kräftige Lebensenergie und Gesundheit steht. Die Zahl fünf spiegelt die fünf Elemente der Natur wider: Feuer, Erde, Metall, Wasser und Holz.

Konzipiert wurde das Hotel in Zusammenarbeit mit der Feng Shui-Expertin Pamela Jentner aus Freising bei München. Dort steht auch das erste Feng-Shui-Hotel in Deutschland, das Haus in Emmendingen ist Nummer zwei. Es ist in den ersten Monaten gut angelaufen, berichtet Hoteldirektor Feldchen. Die Auslastung liege bei 55 Prozent. Die Gäste würden von wohlthuendem Schlaf berichten, aber auch von spürbarer Energie. Man profitiere zudem von Kongressen und Messen im nahen Freiburg und natürlich vom Europa-Park in Rust, der ebenfalls nicht weit entfernt liegt. *Ulrike Ehrlacher*

TAOME FENG SHUI STADTHOTEL BREISGAU

- ▶ **Eröffnet:** März 2013
- ▶ **Eigentümer:** Gerwin Platz
- ▶ **Hoteldirektor:** Peter Feldchen
- ▶ **Kategorie:** 3 Sterne superior, Garni-Hotel
- ▶ **Zimmer:** 40 mit 60 Betten
- ▶ **Auslastung:** 55 Prozent
- ▶ **Durchschnittspreis:** 99 Euro pro Zimmer
- ▶ **Durchschnittliche Aufenthaltsdauer:** 1,2 Tage
- ▶ **Mitarbeiter:** 9
- ▶ **Umsatz:** Keine Angabe
- ▶ **Kontakt:** Karl-Friedrich-Straße 63/1 79312 Emmendingen Tel. 07641 9686288 www.taome.de

Eine Box wird zum Hotelzimmer

Neuheit Stay2Day hat bei der Expo Real seine Schlafboxen vorgestellt / Standorte sollen Flughäfen und Innenstädte sein

MÜNCHEN. Die kleinste Box ist nur 2,22 Meter lang und 1,70 Meter breit. Trotzdem bietet sie vieles, was auch in einem herkömmlichen Hotelzimmer vorhanden ist: Bett, Stuhl, Tisch, Schrank und Spiegel. Die Schlafboxen des Anbieters Stay2Day wurden bei der Immobilienmesse Expo Real in München vorgestellt. Hinter Stay2Day steht das Architekturbüro B-Quadrat Solutions.

Die Macher halten die Boxen vor allem geeignet für Flughäfen, wo die Passagiere sich bei verspäteten Flügen noch

einmal hinlegen möchten. Aber auch an Bahnhöfen, Häfen, Messen und in Innenstädten sollen die Boxen aufgestellt werden, sowohl für ein kurzes Nickerchen als auch für richtige Übernachtungen. Es gibt sie als Doppel- und Einzelkabine. Es ist zudem geplant, mehrere Boxen zu einem Hotel zu kombinieren und um Bad-, WC- und Aufenthaltsbereiche zu erweitern. Zum Beispiel könnten mehrere Boxen durch einen Gemeinschaftsbereich zu einer Gruppe zusammengefügt werden, kündigt das

Unternehmen auf seiner Website an. Die Entwickler wollen einige der Schlafbox-Systeme selbst betreiben, suchen für andere Standorte aber auch

Investoren. Eine Standard-Box soll zirka 22.000 Euro kosten. Das erste Boxen-Hotel soll in den kommenden Monaten an den Start gehen. *rk*



Platzsparend: Die Schlafboxen von Stay2Day
Foto: Unternehmen

KOMPAKT

Drei-???-Arrangement

Das Lindner Hotel & Residence Main Plaza bietet jetzt ein Drei-???-Arrangement an. Denn Autor Christoph Dittert hat sich für seinen neuen Krimi „Hotel der Diebe“ von dem Haus in der Mainmetropole inspirieren lassen. Die Gäste erhalten mit dem Arrangement eine Ausgabe des neuen Buchs sowie eine spezielle Hausführung zu den Spielorten des Krimis. Außerdem sind zwei Übernachtungen und ein 3-Gänge-Abendessen enthalten. Das Paket kostet 439 Euro pro Doppelzimmer.

Yoga-Woche

Das Hotel Bachmair Weissach bietet im Dezember eine Yoga-Woche an. Die Yogalehrer Andrea Schippe und André Danke setzen dabei jeden Tag einen anderen Schwerpunkt mit jeweils drei Teilen. Gebucht werden kann entweder die volle Woche ab 1375 Euro pro Person oder das verlängerte Yoga-Wochenende vom 12. bis 15. Dezember ab 589 Euro. Außerdem können Interessierte an einzelnen Tagesprogrammen für 80 Euro teilnehmen.

Übergroße Weinflaschen

Weine in übergroßen Flaschen mit Namen wie „Magnum“, „Methusalem“ oder „Nebukadnezar“ hat das Sheraton Frankfurt Airport jetzt vom Weingut Allendorf im Rheingau gekauft. Die Gäste können die Tropfen im Rahmen eines besonderen „Big Bottles & Delicious Dinner“ von 14. Oktober bis 3. November im Restaurant Flavors verkosten. Dazu serviert das Hotel korrespondierende Speisen. Die Riesinflaschen fassen bis zu 15 Liter, die Weine sollen dadurch eine besonders harmonische Note erhalten. *rk*

AUS DEM INHALT

Freiburg ist begehrt

Die dynamische Universitätsstadt im Breisgau ist auch für Hotelketten attraktiv **12**

Günstiger heizen

Im vierten Teil der AHGZ-Serie zum Energiesparen geht es um die Heiztechnik. Die Frage: Welches System passt zum Haus? **13**

Befristete Arbeitsverträge

Wann darf der Arbeitgeber ein Arbeitsverhältnis befristen? Hierzu gibt es ein neues Urteil **14**

Kulinarium

Harald Irka kocht in Österreich nach nordischem Vorbild. Seine Gäste haben es lieben gelernt ... **15**

Anzeige

igefa. Alles aus einer Hand.

Von bestens versorgt bis wirtschaftlich gut beraten:

Ob für die Küche, den Etagen-, Bad- oder Spa-Bereich, die igefa-Beschaffungsspezialisten entwickeln für Sie die optimale Versorgungslösung: von der passenden Kerze bis zum professionellen Reinigungsequipment. Informieren Sie sich auf unserer Homepage!

4113077N

INPACS
GROUP OF COMPANIES

Internet: www.igefa.de • Telefon: 033394 51 -0

